

Vorwort

Seite 4

Einleitung

Zu den traditionellen Bahnen Gladbecker Heimatgeschichte

Ein Plädoyer

für eine

demokratische Heimatgeschichtsschreibung

Seite 11

Kapitel I

Gladbeck in der Weimarer Republik

Der Einmarsch der Marinebrigaden und seine Folgen

Seite 24

Reichstags- und Gemeindewahlen 1919 - 32 in Gladbeck: Ein Überblick

Seite 35

Die Gladbecker KPD in der Phase "ultralinker" Politik

Seite 38

Im politischen Abseits: Zur Situation der Gladbecker SPD in der
Endphase der Weimarer Republik

Seite 44

Das Gladbecker Zentrum: Republik oder Diktatur?

Seite 55

Die Entwicklung der Gladbecker NSDAP

Seite 63

Kapitel II

Politischer Widerstand

Der Widerstand der Gladbecker SPD

Der Weg in die Illegalität

Seite 76

Widerstandsphase 1: Vorsichtige Sammlung und lose Kontakte

Seite 82

**Widerstand im Umbruch: Ein Stimmungsbericht aus dem Unterbezirk
Recklinghausen-Gelsenkirchen**

Seite 88

**Widerstandsphase 2: Der Anschluß an das Verteilernetz
der SOPADE 1934/35**

Seite 90

Die Zerschlagung der Gladbecker Widerstandsgruppe 1936

Seite 97

Die Gladbecker KPD im Widerstand

Von der Halblegalität zur Illegalität

Seite 100

Zum 1. Mai: Die KPD lebt!

Seite 103

Die erste organisierte Widerstandsphase (Mai - November 1933)

Seite 106

Die 2. organisierte Widerstandsphase (bis November 1934)

Seite 111

Die letzten Verbindungsglieder werden zerschlagen

Seite 114

**Fritz Grabowski: Als Organisationssekretär in der
KPD - Bezirksleitung Ruhrgebiet**

Seite 115

Franz Zielasko: Einsatz im Ruhrgebiet 1943

Seite 128

Paul Pietzko: Tod im Rombergpark

Seite 137

Die kommunistischen Nebenorganisationen

Seite 141

Der Rote Frontkämpferbund (RFB)

Seite 142

Der Kampfbund gegen den Faschismus (KgF)

Seite 145

Der Einheitsverband für das Baugewerbe (EVfdB)

Seite 147

Kapitel III

Die Verfolgungsinstanzen

**Zu den Verfolgern – Vernehmungsmethoden der Gestapo in den
Polizeifängnissen Gladbeck und Recklinghausen**

Seite 151

Kapitel IV

Widerstand und Volksopposition

Mißstimmungs- und Oppositionspotential in der Gladbecker Bevölkerung

Seite 163

Kapitel V

Gladbecker Jugendliche im Dritten Reich

Nonkonformes Verhalten Gladbecker Jugendlicher im Dritten Reich

Seite 175

Kapitel VI

Nationalsozialismus und Religion

**Die evangelische Kirchengemeinde Gladbeck
zwischen Anpassung und Opposition**

Seite 187

Die Opposition formiert sich

Seite 193

Zur Bewertung der bekennenden Kirche als religiöse

Oppositionsbewegung

Seite 201

Exkurs:

Widerstand der evangelischen Kirche gegen nationalsozialistische Gleichschaltungspraktiken, dargestellt am Beispiel der evangelischen Kindergärten

Seite 204

Individuelle Protestformen katholischer und evangelischer Geistlicher

Pfarrer Reckmann, Kaplan Holtkamp: Die "Plakatstürmer".

Kaplan Hülsmann: Nonkonformismus im Schwimmbad.

Pfarrer Helmus: Häftlingsnummer 41408.

Kaplan Poether: Der verweigerte Hitlergruß.

Pfarrer Heilmann, Pfarrer Meier: Auch die Juden?

Seite 210

Die ersten Bibelforscher (Zeugen Jehovas)

Seite 220

Kapitel VII

Judenverfolgung in Gladbeck

Geschichte und Schicksal der Gladbecker Juden. 1. Phase (1933 - 35).

2. Phase (1935 - 1937). 3. Phase (1938 - 1941). 4. Phase (1941 - 1945)

Seite 223

2. Exkurs

"Juden und andere Bonzen haben keinen Zutritt"

Seite 235

Anhang

Anmerkungen

Bild- und Dokumentennachweis

Abkürzungsverzeichnis

Quellen- und Literaturverzeichnis

Archivalische Quellen. Mündliche und schriftliche Auskünfte.

Verzeichnis der verwendeten Literatur.

Seite 241